

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schoen, ob Frankreich im Falle deutsch-russischen Krieges neutral bliebe. Diesbezügliche Antwort binnen 18 Stunden erbeten. Termin läuft morgen, Samstag, 1 Uhr nachmittags ab.

55.

Graf Szápáry an Graf Berchtold.

Telegramm.

St. Petersburg, 31. Juli 1914.

Euer Exzellenz Telegramm vom 30. d. M. erhalten.

Hochdieselben werden meinem Telegramm vom 29. d. M. entnommen haben, daß ich, ohne einen Auftrag abzuwarten, Konversation mit Sazonow nahezu auf der mir nunmehr aufgetragenen Grundlage wieder aufgenommen habe, ohne daß sich die beiderseitigen Standpunkte wesentlich genähert hätten.

Inzwischen hat sich allerdings aus den vom deutschen Botschafter mit russischem Minister des Äußern geführten Konversationen ergeben, daß Rußland sich selbst mit einer formellen Erklärung, Österreich-Ungarn werde weder das serbische Territorium schmälern noch die serbische Souveränität antasten, noch russische Balkan- oder sonstige Interessen verletzen, nicht zufriedengeben würde, und ist auch seither russischerseits die allgemeine Mobilisierung angeordnet worden.

56.

Graf Szápáry an Graf Berchtold.

Telegramm.

St. Petersburg, 1. August 1914.

Bei einem heutigen Besuche legte ich Herrn Sazonow dar, daß ich Instruktionen erhalten hätte, ich müsse aber vorausschicken, die augenblickliche, durch die russische allgemeine Mobilisierung in Wien geschaffene Lage sei mir gänzlich unbekannt, so daß ich von dieser bei Verdolmetschung meiner noch vorher abgegangenen Weisungen vollkommen absehen müsse. Ich sagte, daß die beiden Weisungen Euer Exzellenz von dem Mißverständnis handeln, als ob wir weitere Verhandlungen mit Rußland abgelehnt hätten. Dies sei, wie ich ihm schon ohne Auftrag versichert hätte, ein Irrtum. Euer Exzellenz